



# Blaue Flüsse

## für Europa



## Zeitplan

– aktualisiert –

### März 99:

- 19.–20. März: Internationale Tagung „Blaue Flüsse für Europa“ im Biebricher Schloß in Wiesbaden (D)
- 22. März: Veranstaltungen zum „Tag des Wassers“ in ganz Europa

### Frühjahr – Sommer 99:

- Kampagnen-Info Nr. 7 geht an alle Ortsgruppen

#### Zentrales Kampagnenbüro

Naturfreunde Internationale  
Diefenbachgasse 36  
A-1150 Wien

Tel.: ++43 1 892 38 77

Fax: ++43 1 812 97 89

Weitere Informationen bei den nationalen Geschäftsstellen

Wenn sich ein Jahr dem Ende zuneigt, ist das immer die Zeit, in der Vergangenes überdacht wird und die Planungen für das neue Jahr beginnen.

Stellvertretend für die vielen Aktivitäten, die im Rahmen der Kampagne 1998 stattgefunden haben, findet Ihr in dieser Kampagnen-Info Kurzberichte einiger Veranstaltungen und natürlich wieder die Vorstellung bereits aktiver Gewässerpaten. Wollte man alle Aktivitäten des Jahres anführen, so würde dies ein ganzes Buch füllen. Für dieses überwältigende Engagement wollen wir uns an dieser Stelle bei allen, die sich an der Kampagne „Blaue Flüsse für Europa“ beteiligen, ganz herzlich bedanken. Erst durch Euren Einsatz wird die Kampagne lebendig, nur die Zusammenarbeit Aller ermöglicht eine erfolgreiche Umsetzung.

Mit dem Blick ins nächste Jahr gerichtet, hat die NFI erstmals einen eigenen Kalender (Format A5, Steh- und Hängekalender, Sprachen: d,e,f,nl) gestaltet. Er ist dem Thema Wasser gewidmet und soll Euch mit eindrucksvollen Bildern und Informationen durch das Jahr 1999 begleiten. Heraustrennbare Postkarten bieten jeden Monat die Möglichkeit, einen Gruß, der auch auf die Naturfreunde aufmerksam macht, zu verschicken. Beziehen könnt Ihr die Kalender zum Preis von öS 84.– bzw. DM 12.– bei den Bundes- bzw. Landesstellen oder bei der NFI.

Der „Tag des Wassers“ soll auch im Jahr 1999 wieder ganz im Zeichen unserer Kampagne stehen. Am 19./20. März 1999 laden wir Euch zur internationalen Tagung „Blaue Flüsse für Europa“ ins Biebricher Schloß in Wiesbaden (D) ein. Das Tagungsprogramm ist vielfältig und beleuchtet das Thema Wasser/Gewässer unter ökologischen, ökonomischen, sozialen und politischen Gesichtspunkten auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene. Nähere Informationen dazu entnehmt bitte der Rückseite.

Aber nicht nur in Wiesbaden, sondern europaweit, soll der „Tag des Wassers“, wie bereits in den Vorjahren, zu einem Naturfreundetag werden. Das Motto für 1999 „Wasser kennt keine Grenzen“ bietet dazu grenzenlose Umsetzungsmöglichkeiten. Beispielsweise eine gemeinsame Aktion mit anderen Gruppen, eine Stafette oder die Auseinandersetzung mit dem Thema Wasser in anderen Kulturen und Ländern.

Die Intensivphase der Kampagne schließen wir dann im Sommer 1999 ab. Wir werden uns aber bemühen, auch darüber hinaus den Erfahrungsaustausch interessierter Gruppen zu unterstützen.

Wir wünschen Euch für 1999 viel Erfolg und Freude bei Euren Vorhaben!

Herbert Brückner  
Präsident der NFI

Manfred Pils  
Generalsekretär der NFI

Ulrike Balek  
Projektbetreuerin

# Kurzmeldungen

## Stafette

### „Leben entlang der Elbe“ (D)

In den letzten Jahren hat sich die Wasserqualität der Elbe, die einst der fischreichste Fluß Europas war, verbessert. Diese Entwicklung ist derzeit gefährdet. Grund dafür sind Belastungen aus Landwirtschaft und Industrie, die Lagerung von Atommüll in unmittelbarer Nähe des Flusses, ungenügend geklärte Abwässer und Verbauungen. Ein Szenario, das kein Einzelfall ist.

Die Landesverbände Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein machten gemeinsam mit Naturfreunden aus Tschechien mit ihrer Stafette „Leben entlang der Elbe“ mit Aktionen auf diese Entwicklung aufmerksam. Sie haben Forderungen ausgearbeitet, deren Umsetzung eine zukunftsfähige Entwicklung der Elbe ermöglichen soll. Von März bis Juni war die Stafette entlang der Elbe unterwegs, eine länderübergreifende Folgeveranstaltung ist für nächstes Jahr bereits in Planung.

## Gewässerlehrpfad Spital am Pyhrn (A)

In Spital am Pyhrn wurde am 18. Juli vom oberösterreichischen Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer ein etwa 3,5km langer Gewässerlehrpfad eröffnet, der Wanderer entlang der Teichl, des Pyhrnbaches und des Pflegerteiches begleitet. Acht Informationstafeln geben Auskunft über die Pflanzen- und Tierwelt sowie die Geologie der Region und zeigen ökologische Zusammenhänge auf. Die Besucher werden aber auch zum eigenen Erforschen und Erleben der Natur aufgefordert. Besonders für Schulklassen, die bei Ausflügen oder Schullandwochen den Lebensraum Gewässer direkt in der Natur kennenlernen können, ist der Gewässerlehrpfad ein interessantes Angebot für den Unterricht im Freiluftklassenzimmer.



## Environmental Summer Camp (GB)

Wie bereits letztes Jahr organisierten die Great British Young Friends of Nature und die Northern Naturefriends ein Umweltcamp in Calderdale. Jugendliche aus England, Polen, Spanien, Tschechien und Ungarn waren angereist, um vom 10.–25. Juli gemeinsam zu arbeiten sowie Land und Leute kennenzulernen.



In einem künftigen „Öko-Park“ wurden ein Teich vergrößert, Bäume gepflanzt und ein Kiesweg angelegt. Die Fortsetzung dieses Projektes ist für nächstes Jahr geplant.

Eine Zeichnung von Bill Voice zeigt uns, wie der „Öko-Park“ einmal aussehen soll.

## Internationales Seminar „Gewässerpatenschaft“

Von 2.–4. Oktober 1998 trafen sich „Gewässerfreunde“ zur Fortbildung und

zum Erfahrungsaustausch im Naturfreundehaus Laachersee (D). Vorgestellt wurde das Aktionsprogramm für eine naturnahe Gewässerentwicklung in Rheinland-Pfalz sowie die Bachpaten-



schaft der ARGE Nette. Beispiele, die zeigen, wie eine naturnahe Gewässerentwicklung in der Praxis ausschauen kann, wurden bei einer Exkursion kennengelernt. Der zweite Teil des Seminars war der Öffentlichkeitsarbeit gewidmet. In Workshops beschäftigten wir uns mit der Ausarbeitung von Faltblättern, dem Gewinnen von Zeitungen, Radio und Fernsehen für die eigene Aktion sowie der Gestaltung von Infoständen und Exkursionen. Abgerundet wurde das Seminar mit einem Besuch der Basaltkeller von Niedermendig, die uns die Zeit, als die Vulkane der Region noch aktiv waren, näherbrachten.

# BEREITS AKTIVE Gewässerpaten

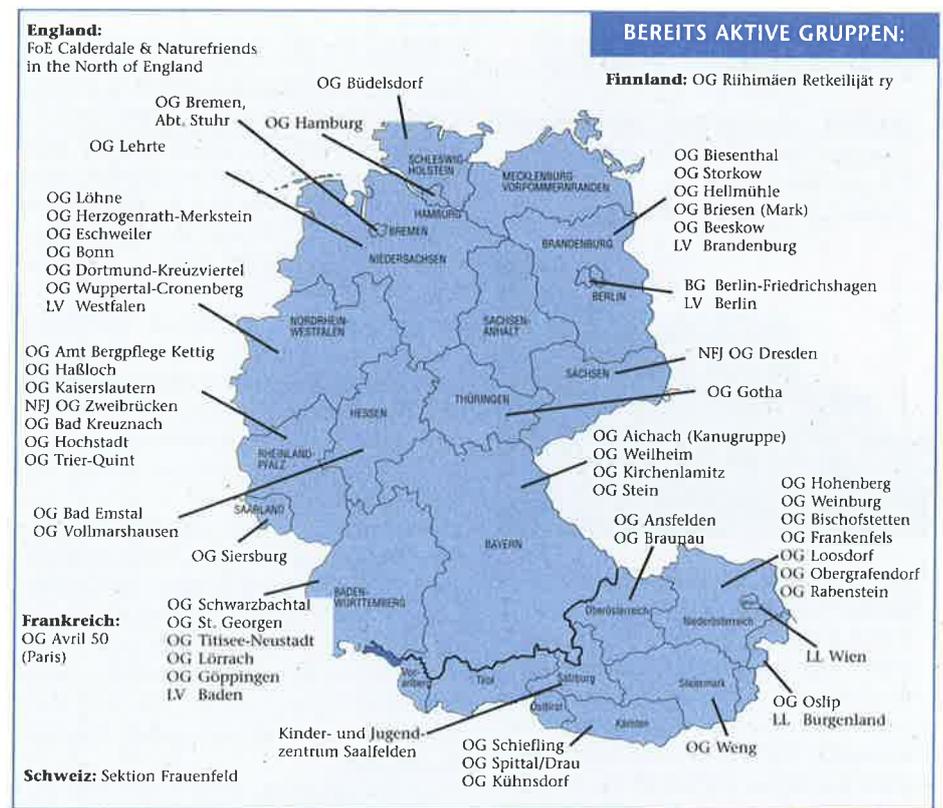
## Gewässerpatenschaft Klosterweiher-Aue (D)

Bereits seit 10 Jahren betreut die Ortsgruppe St. Georgen im Schwarzwald das etwa 5ha große flächenhafte Naturdenkmal Klosterweiher-Aue. Es handelt sich dabei um eine typische Talau mit Bachlauf, Riedflächen, Feuchtwiesen und Schwingrasenflächen. An Brutvögeln werden Braunkehlchen, Wiesenpieper, Rohrammer, Wasseramsel, Sumpfrohrsänger und Bergstelzen in der Aue beobachtet. Außer der Bergstelze befinden sich alle Arten auf der sogenannten „Rote Liste“, sie sind also vom Aussterben bedroht. Einige Flachwasserteiche, die von relativ warmen Quellen gespeist werden, bieten Stockenten, Graureihern und Bekassinen auch in kalten Wintern offene Wasserflächen zum Überwintern.

Die Hauptarbeit der Ortsgruppe erfolgt jeweils im Herbst – eine



Teilfläche von etwa 0,5ha wird jedes Jahr von Hand gemäht. Das Mähgut muß zusammengetragen werden, die Kompostierung übernimmt die Kommune. Dazu muß jedes Mal eine Behelfsbrücke über die Brigach, die das Schutzgebiet durchfließt, errichtet und nach den Arbeiten wieder abgebaut werden. (Die Brigach, der linke Quellfluß der Donau, entspringt etwa 4km oberhalb der Klosterweiher-Aue. „Brigach und Breg bringen die Donau zuweg.“) Im Frühjahr wird nach dem Hochwasser angeschwemmtes Treibgut entfernt und die aufgehängten Nistkä-



# Ausblick 1999

**WASSER – Alles im Fluß: Internationale Tagung „Blaue Flüsse für Europa“; 19.–20. März 1999 im Biebricher Schloß in Wiesbaden (D)**



Im prachtvollen Biebricher Schloß, einem Barockbau direkt am Rhein in Wiesbaden, findet am 19.–20. März 1999 unsere internationale Tagung statt. Zum 2. Jahrestag der Kampagne wollen wir Euch zu einem Programm einladen, das sowohl auf lokaler wie auch auf europäischer Ebene Beiträge zum Thema Wasser/Gewässer bietet. Einen besonderen Stellenwert wird bei der Tagung auch die Präsentation der laufenden Patenschaftsprojekte haben.

## Unser Programmentwurf:

**Freitag, 19. März; 18:00h:**

**Eröffnung** durch Gerhard Bökel (Staatsminister des Inneren und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz in Hessen, angefragt), Michael Müller (angefragt) und Herbert Brückner

**Vorstellen** der Kampagne „Blaue Flüsse für Europa“ (NFI)

**Präsentation** europäischer Gewässerpatenschaftsprojekte (Naturfreunde-gruppen)

**Samstag, 20. März; 8:45h–17:30h:**

**Vorträge** zum Wasserhaushalt in Europa (Frederic Vester), zu den politischen Entwicklungen auf EU-Ebene (Dieter Boymanns, Europäisches Umweltbüro) und zu den Forderungen und Möglichkeiten internationaler NGOs im Umweltbereich – Schwerpunkt Wasser (Manfred Pils, NFI)

**Präsentationen** innovativer Gewässerprojekte auf regionaler und überregionaler Ebene (Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit und Hessisches Ministerium für Inneres und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz)

**Workshops**, die sich mit den Themen Gewässerpatenschaft als Modell zur Bürgerbeteiligung (F. W. Georg, NZH-Akademie für Natur- und Umweltschutz) und als Beitrag zu lokalen Agenda 21-Projekten (NFI) sowie den Interessen von Naturschutz und Sport am Gewässer (Rolf Strojec, Verein Sport mit Einsicht) beschäftigen.

**Detailprogramm** bitte bei der NFI anfordern.

## Kosten:

**Tagungsbeitrag** allgemein: öS 200.– bzw. DM 30.–; für Naturfreunde: öS 100.– bzw. DM 15.–; für 2 Naturfreunde/Ortsgruppe übernimmt die NFI die Kosten für die Übernachtung & Frühstück 19.–20. März (beschränkte Zahl an Unterkünften in NFH); im Tagungsbeitrag ist das Mittagessen für den 20. März includiert.

## Anmeldung:

mittels beigefügter Anmeldekarte oder per Fax bei der NFI; bitte nach Möglichkeit bis 25. Jänner 1999; vorerst können wir nur für 2 Personen/Ortsgruppe Anmeldungen entgegennehmen, weitere Interessenten mögen sich bitte trotzdem gleich melden, so daß wir gegebenenfalls freie Plätze vergeben können. Nach Eurer Anmeldung erhaltet Ihr automatisch das Detailprogramm sowie weitere organisatorische Hinweise (Anreise, Unterkünfte, etc.).

## „Tag des Wassers 1999“ – europaweite Aktionen der Naturfreunde

Parallel zu unserer Tagung in Wiesbaden wollen wir Euch aufrufen, den „22. März – Tag des Wassers“ auch 1999 wieder europaweit zu einem Naturfreundetag zu machen. Das aktuelle Motto „Wasser kennt keine Grenzen“ soll auf den sowohl inhaltlich als auch geographisch umfassenden Charakter unserer Kampagne aufmerksam machen. Es verbindet Aktionen, inhaltliche Anliegen, Naturfreunde-gruppen, Kulturen, Länder und vieles mehr. Zur Umsetzung bieten sich zum Beispiel Stafetten mit verschiedenen Ortsgruppen oder vielleicht sogar Ländern an, Veranstaltungen, in deren Mittelpunkt Menschen und Kulturen entlang eines Flusses stehen, die Auseinandersetzung mit den vielfältigen Erscheinungsformen von Wasser (Gletscher-See, Gebirgsbach-Tieflandfluß) und natürlich die Präsentation der eigenen Patenschaft. Erfüllt dieses Motto mit Leben!

Meldet Euch bitte im Kampagnenbüro, wenn Ihr eine eigene Veranstaltung plant. Wir unterstützen Euch mit den bekannten Materialien.

## Anmeldeabschnitt:

### Internationale Tagung

Hiermit melden wir uns verbindlich für die Teilnahme an der Tagung „Blaue Flüsse für Europa“ von 19.–20. März 1999 in Wiesbaden (D) an.

(bitte vorerst nur 2 Personen pro Ortsgruppe, Adressen weiterer Interessenten bitte beilegen)

Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

NATURFREUNDE  
AMIS DE LA NATURE  
FRIENDS OF NATURE  
INTERNATIONAL

Naturfreunde Intern.  
Diefenbachgasse 36  
A-1150 Wien  
Austria

Dieses Projekt wird gefördert von:



**Impressum:** Herausgeber: Naturfreunde Internationale, Diefenbachg. 36, A-1150 Wien  
Redaktion: Ulrike Balesk, Herbert Brückner, Manfred Pils.  
Druck: gugler print & media, melk